

Das zweite Beethovenconcert.

Hand schon das erste Concert von Seiten des Publikums eine recht rege Theilnahme, so war dies mit dem zweiten in erhoebtem Maße der Fall.

Zu solchen Neuerungen gehören nun unter Anderem die im ersten Satz von Op. 23 als charakteristische Belegungsgrupp auftretenden Triolengruppen im 1/4-Takt, während sich zur Erinnerung an die alte, gemüthliche Zeit in Op. 30, Nr. 3, G-dur, noch einmal eine Dominantenmodulation und eine Menuet in langsamem Tempo (wohl das einzige Beispiel bei Beethoven) bemerklich machen.

Um noch einmal auf den ersten Satz Presto zurückzukommen, so enthält er, wie leicht zu bemerken war, mehrere kurze, Beethoven eigenthümliche Adagio's, welche schon als Instrumentalrecitative anzusehen sind.

Vöglein im Schnee.

Anlenkers hochverehrter Mensch, Du siehst, die Zeit wird weiterverflohn, Der Sonne liegt hoch, fast weicht der Wint, Das Söglein daz mit Weis und Kund.

Literarisches.

Multirte Weltgeschichte für das Volk. Unter sorgfältiger und eingehender Berücksichtigung der Kulturgeschichte neu bearbeitet und bis zur Gegenwart fortgeführt von Otto von Corvin.

Die vorliegenden Lieferungen umfassen den Zeitraum von Alexander dem Großen bis zum Tode Cäsars, also vom Untergang der griechischen bis zum Verfall der römischen Freiheit.

beruhenden Verständnis der treibenden Ideen des Alterthums, wohl das beste Zeugnis für die historische Urtheilsfähigkeit des Verfassers.

Witzlathiges.

Gegenwärtig werden in verschiedenen besetzten Plätzen Frankreich, speziell in Grenoble, Versuche mit einem neuen Hulsapparat für Belagere angestellt. Es handelt sich um sogenannte "Feuerkugeln" nach dem System Kanarre.

Land- und Hauswirthschaft.

(Ein verbessertes Eierprüfer.) Die Prüfung der Eier hat gewiß häufig Verlegenheiten verursacht, da die bisher konstruirten Untersuchungsapparate dem Zwecke nur mangelhaft entsprachen.

(Die Verwendung der Kaffastanien.) Die Kaffastanien haben als Futter für Pferde, Kühe und Schafe eine nicht zu unterschätzende Bedeutung. Angestellte Fütterungsverläufe haben — nach dem "Frieden der Hand" — ergeben, daß Miltiere bei Kaffastanienfutter rascher fett wurden, kühe mehr und bessere Milch gaben und Schafe vor Lungenentzündung bewahrt blieben.

Um Flecken, die vom Kaffee mit Sahne entstanden, auszuwischen und fadenen Stoffen zu entfernen, bestreut man die betreffende Stelle mit Glycerin, wäscht dieselbe darauf mit lauwarmem Wasser wieder aus und plättet die Stelle auf der linken Seite, so lange sie noch feucht ist.

Bemerktes.

Der neuen Kleiderordnung für die Post- und Telegraphenbeamten gegenüber, erscheint es interessant, das Bild eines Landpostboten aus dem ersten Drittel des vorigen Jahrhunderts zu vergegenwärtigen.

(Das Kreuz der Ehrenlegion.) In den Memoiren des Grafen Schneider finden wir eine Bemerkung über Napoleon I., der dem Freunde Talma das Kreuz der Ehrenlegion abschlug, weil Friedrich Wilhelm III. ihm, Schneider, einen Orden nicht gewährte, obgleich er mit der General v. Bülkheim für seine Schußwund, ein "Solbatenfreund", und andere Verdienste dafür in Vorschlag gebracht worden war.

(Italienische Generalstabkarte.) Im Laufe dieses Monats beginnt in Florenz, die Veröffentlichung der großen topographischen Karte von Italien, Scala: 1:100000, für welche das Parlament am 30. Mai 1878 ganz besondere Fonds bewilligt hat.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Table with columns for Abgang and Ankunft, listing stations like Aschersleben, Breslau via, Sorau-Sagan, Cottb., Gub., Posen, Sorau, Bitterf.-Berl., Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Cass., Thüringen and train numbers.

Uebersicht der Bitterung (am 15. Novbr. 8 U. Morg.) Das barometrische Minimum liegt noch an der östpreussischen Grenze. Durch das rasche Anwachen der Gradienten auf der Westseite herrscht seit gestern Abend über die südlichen und mittleren Ostsee vielfach stürmische nordwestliche bis nordöstliche Winde, während auf dem übrigen Gebiete ruhige, vorwiegend trübe Bitterung herrscht.



Bekanntmachung.
Auf Grund des § 102 der Straßen-Polizei-Verordnung vom 15. September 1879 wird hiermit das Befestigen von Briefkästen oder anderen Schriften und Bildwerken an den öffentlichen Gebäuden nebst den Telegraphenmasten untersagt.
Halle a/S., den 13. November 1879.
Die Polizei-Verwaltung.

Der Halle'sche landwirthschaftliche Verein
wird am **Sonabend den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr** in dem Hotel zur Stadt Hamburg hierelbst eine Versammlung abhalten, in welcher Folgendes zur Verhandlung kommen wird:

- 1) Geschäftliches.
- 2) Bertheilung von Gesandepremien.
- 3) Abnahme der Jahresrechnung.
- 4) Feststellung der Ernte-Erträge.
- 5) Die Anwendbarkeit der Milch-Controllen im Vergleich zum Schwarzschafes Verfahren und zu anderen Verarbeitungsmethoden der Milch. Vortrag des Herrn Professor Kirchner.
- 6) Vortrag des Herrn Professor Wüst über die Thätigkeit der Maschinen-Prüfungs-Station im verflochtenen Jahre.

Nach Schluß der Versammlung wird ein gemeinschaftliches Mittagessen stattfinden. Die Mitglieder des Vereins, so wie Freunde der Landwirtschaft werden zu dieser Versammlung hierdurch ergebenst eingeladen.

Halle a/S., den 15. November 1879.
Der Direktor des Halle'schen landwirthschaftlichen Vereins.
E. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß längs des Saalstromes im Anhaltischen Staatsgebiete an Stelle des bisherigen Weinsades ein Tridebesitz für Zugvieh hergestellt, so wie daß die Benutzung dieses Weinsades durch Zugvieh unterm 25. v. Mts. vorläufig freigegeben worden ist.
Halle a/S., den 12. November 1879.

Der königl. Landrath des Saalkreises, Geheimen Regierungsrath
E. v. Krosigk.

Stechbrief.

Gegen die unten beschriebene ledige **Hedwig Eberhardt** aus Halle a/S., welche sich verheiratet hält, ist die Unteruchungsbefehl wegen wiederholten Diebstahls im wiederholten Rückfälle verhängt.
Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern.
Halle a/S., den 6. November 1879.

Der königliche Staatsanwalt
von Moers.

Beschreibung. Alter: 24 Jahre, Statur: ziemlich groß, Haare: dunkelblond, Augen: grau, Mund: gewöhnlich, Rinn: länglich, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch.
Besondere Kennzeichen: hat an beiden Hüften Wunden.

Bekanntmachung.

Der unter dem 11. October 1879 gegen die Eheleute Kaufmann **Karl August Julius Alte** und **Johanne Albertine Laurette Lucie geb. Hoffmann** aus Halle a/S. erlassene Stechbrief ist erledigt.

Auction.

Dienstag den 18. d. Mts. von Mittag 12 Uhr ob verleiher ich **Wahnschiff**. 17 circa 1200 Pfund verschiedene Aquare, ferner circa 300 Liter verschiedene Öle, 1 neues vierstiges Schreibpult, 1 Copirpresse, leere Fässer, Küten etc.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Verkauf wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näheres bei **Herrn Gahndor**, H. Ulrichstr. 13.

Gut gearb. Schrotmühle u. Pantofel Fleißergasse 3, P. 1 Tr.
Briquettes bester Qualität à Cr. 70 s., prima Preßholzsteine à mille 15 s., Poisaner Steinbohlen à Dettol. 1,80 s., ff. Grude-Coaks à Cr. 60 s. offerirt in Fuhren und Einzelverkauf
August Martmann, Lindenstr. 6.

1 gr. **Vassilitten** verl. alter Markt 24, 1. **Besten Magdeb. Sauerkohl**, 7. 10 s., süßes tüft. **Pflanzennms.**, 2. 25 s., **Hamb. Stadt-Schmalz**, 4. 50 s., **echt teltower Rübchen**, **Wiener Würstel**, Paar 15 s., **Büdlinge**, **Mal**, **Sprossen**, **Flandern** stets frisch bei
Carl Eugling, Leipzigerstr. 78.
Wwe. E. Richter, Leipzigerstr., vis-à-vis dem gold. Hirsch, empfiehl

Wash- u. Toilette-Seifen in allen Sorten und bester Qualität zu billigen Preisen und offerirt besonders
La parf. Angelseife, als angenehmste Toilette-Seife in den höchsten Familien anerkannt, à Stück 25 s.

Markthelfer gesucht.
E. E. Achilles.
Ein tüchtiger Schlosser, geübt auf Amaturarbeit, wird zum sofortigen Eintritt gesucht.
Wih. Kramer, Krausenstraße 5.

Solide Personen mit einigen Hundert Mark erhalten sofort lohnende Beschäftigung. Dfernten sub V. U. 514 befürdern Haasenstein & Vogler in Halle a. S.
1 Mädchen im Alter von 30 Jahren für Kinder sofort gesucht, g. 3. erf.
Kr. Deparade, gr. Schlamm 10.

Wädhchen für Küche und Haus mit mehrl. Alt. f. j. und l. Dec. Dienst durch **Fr. Wendler**, Trüdel 9.
Reinl. Wädhchen für Küche und Haus, mehrl. Haus-, Küchen- und Kinderwädhchen f. St. d. Frau Herrmann, gr. Ulrichstr. 23.
1 ordl. Wädh. f. St. in Restaur. Geißstr. 50.
Einige Stubenwädhchen m. f. g. 3. für f. Häuser, Wädhchen für Küche u. Haus, ein älteres Wädhchen für Kinder u. Kindermädchen suchen sofort u. sp. Stellen durch
A. Brieger, Kapellengasse 1.

Nr. 3, Glaubnische Kirche Nr. 3 ist die getheilte Bel-Stage, 3 St., 2 R., Küche, verhöf. Entrée nebst Zubehör, zu vermieten und zum 1. April 1880 zu beziehen.

Gesucht w. ein flotter u. exakter arbeits. **Schreiber** mit guter Handschr. Fähigkeit zu Uebertragen Neu-Steinischer Stenographie erwünscht. Dfernten sub N. 15 postl.

Ein **Schuljunge** zur Aufwartung wird gesucht Mittelstraße 3, part.

In meiner **Mädchen-Schule** finden junge Mädchen Gelegenheit, das Bescheiden — so wohl Hand- als Maschinen-Näherei — gründlich zu erlernen.
H. C. Weddy-Poentche, Leipzigerstraße 7.

Gründlich geübte **Vorrichterinnen** für Damenwäsche werden bei hohem Lohne angenommen in der Näherschule von
H. C. Weddy-Poentche.

Im Schneidern geübte **Mädchen** finden dauernde Beschäftigung **Schillershof 6, l.**
Ein Mädchen zum Nähen wird gesucht **Geißstraße 30, im Mühlengeshäft.**

Ich suche zum 1. Januar ein in Küche und Hausarbeit erfahrendes älteres Mädchen. Frau **Marie Franz**, Außenstraße 9.

Ein reinl. Mädchen von auswärtig l. Dec. in Dienst gesucht **Schillershof 12.**

Unabhängige Frau zur Aufwartung sofort gesucht. Zu melden **Magdeburgerstr. 45, p.**

Ein j. Mann w. für einige Abends Beschäft. in schriftl. Arb. Näh. Zapfenstr. 4.
Ein Mädchen sucht Beschäft. in Waschen und Scheuern. **Mühlberg 1, 3 Tr.**

Ein ordentl. ehrl. Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus. **Abt. H. 17 Exped.**

Nicht arbeits. Mädchen suchen sofort Dienst durch Frau **Wib. Herrenstr. 20.**

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht sofort oder 1. December Stelle. Näheres **Klausenhorstmarkt 11, Hof 2.**

Mädchen für Küche und Haus mit mehrl. Alt. f. j. und l. Dec. Dienst durch **Fr. Wendler**, Trüdel 9.

Reinl. Wädhchen für Küche und Haus, mehrl. Haus-, Küchen- und Kinderwädhchen f. St. d. Frau Herrmann, gr. Ulrichstr. 23.

1 ordl. Wädh. f. St. in Restaur. Geißstr. 50.
Einige Stubenwädhchen m. f. g. 3. für f. Häuser, Wädhchen für Küche u. Haus, ein älteres Wädhchen für Kinder u. Kindermädchen suchen sofort u. sp. Stellen durch
A. Brieger, Kapellengasse 1.

Nr. 3, Glaubnische Kirche Nr. 3 ist die getheilte Bel-Stage, 3 St., 2 R., Küche, verhöf. Entrée nebst Zubehör, zu vermieten und zum 1. April 1880 zu beziehen.

6/4 breite schwere **Hausmacher-Lein**, à Stück 27 und 30 s., 1 1/2 br. schwere **Hausmacher-Lein**, à Elle von 1 M. 10 s. an, **Handtücher**, **Tischtücher**, **Servietten**, **Tischgedecke**, **Lein**, **Zajtentücher**, **Matrassen-Drell**, **Bettdeckel**, **Daunenöber** u. **Zulette**, **leimene u. baumwollene Bettzeuge** empfiehlt in vorzüglichster Qualität zu den billigsten Preisen. **Sehr** genähte **Zulette**, **Bettüberzüge** u. **liesere** ich in kürzester Frist gegen billige Berechnung.
kleinschmieden 5. H. A. Burkhardt.

Deffentlicher Vortrag
über
"praktische **Töchter-Erziehung u. Frauenbildung**"
mit Rücksicht auf die demüthigt hier zu errichtende
Frauen-Industrie-Schule
gehalten
Sonabend den 22. November Abends 6 Uhr
im **Volkschulsaal**
von
dem Direktor der **Frauen-Industrie-Schulen** zu Erfurt, **Magdeburg**, **Gemnitz** und **Strakona**, **Herrn Karl Weiss.** — Eintritt frei.

Preisgekrönte Heilmethode,
von den ersten und bedeutendsten Männern der med. Wissenschaften untersucht, gepriift und als die beste bis jetzt bestehende Heilmethode anerkannt und empfohlen, deshalb durch dieselbe noch
Hoffnung und Rettung
für **1000** von Leidenden erhelten durch meine Heilmethode die längst verlorene Gesundheit wieder und sagen dieselbe, da sie nach jahrelangem Mediciniren bereits jede **Hoffnung** aufgegeben, zu meinem **Heilverfahren** noch **Zukunft** nahmen und **Retung** fanden. Besonders sicher und dauernd, ohne Verunsicherung, heile **trockene und nasse Flechten**, **Wunden** jeder Art u. **Ausfluß**, **Pollitionen**, **Schwächezustände**, **Atemmatismus**, **Rohigkeit**, **Bandwurm** in 2 Stunden (die sicherste und mildeste Art), **Brust** und **Magenleiden** jeder Art.
Bei Michterfolg zahle Honorar zurück!
Meine **Brochüre „Heilmethode“**, welche in klarer, verständiger Sprache mein Heilverfahren erläutert, erhält Jeder auf Wunsch gegen Einsendung einer 10 Pfennig Briefmarke zugelandt. (D. 2904.)
J. Müller, Hannover, Gellerstr. 147, l. St.
Zu sprechen in Halle a/S. am **Montag** den 24. November im Hotel zum **Gold. Löwen** von Morgens 9 bis Nachm. 5 Uhr, und weiter jeden Monat.

Laden-Vermiethung.
Neue Promenade 9 ist der grosse Eckladen mit schöner Wohnung und Niederlagen etc. zum 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres i. Etage daselbst.
4 St., R., Küche u. Zub. sind **Fleischer**, 25. vom botan. Garten gegenüber 11, zu verm. u. 1. April zu bez. **Besichtigung 2-4 Uhr.**
Die zweite Etage meines Hauses **Schulberg 6** ist zum 1. April u. 3. zu vermieten.
Guard Robert.

Eine halbe Etage zu vermieten **Königstr. 17.**
2 St., R., Küche etc. (60 s.) zu vermieten **Königstr. 20a.**
Weidenplan 5a, 2 Treppen, **freundl. Wohnung**, 1 gr., 2 fl. Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, an ruhige Mieter für 100 s. per 1. Januar.
Ein **Logis** von 2 St., 3 R., K. ist zu vermieten **gr. Ulrichstraße 52.**
Ein **Logis** ist an ruhige Leute für 60 s. zu vermieten **Rannischstraße 17.**
Ein **freundl. Wohnung** für 300 M. zu vermieten **Brannenplatz 9, im Laden.**
Freundl. gr. Wohnwohnung **Lindenstr. 12.**
Zu vermieten per 1. Januar **er. Contor, Lager- und Boderräume** **Magdeburgerstraße 43.**
Große helle Niederlage zu vermieten **fl. Steinstr. 6.**

Von einer ruhigen **Damenfamilie** wird zum 1. April f. 3. in der Nähe des **Wartens** ein **freundliches Logis** von 2 Stuben, 3-4 Kammern und **Zubehör** gesucht. Dfernten unter **B. W. 516** nehmen entgegen **Haasenstein & Vogler** in Halle a. S.

Kunst-Nachricht.
Zwei **Damenportraits** sind im **Schaufenster** der **Kunsthandlung** des **Herrn W. Köppler**, **Poststraße Nr. 9**, von dem für kurze Zeit hier weilenden **Portraitmaler Laddy** aus **Wien** ausgestellt.
Dieselben zeichnen sich durch **Lebendigkeit** des **Kolorits**, wie **nobler Auffassung** aus.
1 **waschl. Handhühn** verl. G. Belohn. abzugeben **Wochsbörner 3, Werkst.**
Ein **Portemanteau** mit einem **Pranzhage** **Wartchen** von der **königl. bis Poststraße** verlor. Gegen **Belohnung** abzugeben **Königstraße 15, l.**

1 Brille verlor in **Jägerplatz 17.** Ein **gelber Boger** entlaufen. Gegen **Belohnung** abzugeben **Leipzigerstraße 6.**

Familien-Nachrichten.
Heute **Morgen** wurde uns durch **Gottes** Gnade ein **Sohn** bescheert.
Halle, den 14. November 1879.
Prof. Hering und **Frau.**

Familien-Anzeige.
Allen **Freunden** und **Bekannteten** die **freudige** Mitteilung, daß meine **geliebte Frau Ida** geborene **Gundemann** von einem **geborenen** Jungen entbunden ist.
Berlin. **E. Reiner.**

Heute **früh 5 1/2 Uhr** endete das **theuere** Leben meines mit **unvergesslichen**, **lieben** **Wannes**, des
Kaufmann Richard Wegner, nach **längeren** **Krankentagen** im **45. Lebens-** **jahre.** **Dieser** **Trauerbot** **schafft** **seinen** **Freunden** **und** **Bekannteten** **zur** **Nachricht** **mit** **der** **Bitte** **um** **stillen** **Beileid.**
Halle, den 16. November 1879.
Magdalen Wegner
geb. **Kühnen.**

Zanfassung.
Zurückgekehrt von **Grabe** meiner **lieben** **Frau**, sage ich **herzlichsten** **Dank** allen **Denen**, die den **Sarg** so **reulich** mit **Kronen** und **Kränzen** **schmückten.** **Besonders** **Dank** dem **Herrn** **Dieterich** **Christine** für **seine** **viele** **Denkmägen**, **sowie** **dem** **heiligen** **Frauen-** **verein** für **die** **mir** **zugewandene** **Unterstützung.** **Meinen** **Freunden** **und** **Kollegen** **sage** **ich** **nach** **außerdem** **meinen** **verbindlichsten** **Dank.**
Die **trauernden** **Hinterbliebenen.**
Fr. Stoye nebst **Kindern.**
Zurückgekehrt von **Grabe** meines **lieben** **Mannes**, des **Bediensteter** **Carl Fingler**, fühle ich **mit** **gedrungen**, **da** **es** **mir** **unmöglich** **ist**, **so** **gern** **ich** **es** **noch** **möchte**, **einem** **Jeden** **eingeln** **die** **Hand** **zu** **reichen**, **um** **zu** **danken** **für** **alle** **Liebe** **und** **Beihilfen**, **sowie** **für** **die** **Schmückung** **des** **Sarges** **mit** **Kronen** **und** **Kränzen**, **und** **allen** **Denen**, **welche** **den** **Sarg** **meines** **lieben** **Mannes** **zu** **seiner** **letzten** **Ruhestätte** **begleiteten**, **hierdurch** **meinen** **herzlichsten** **Dank** **zu** **sagen.**
Auguste Fingler.
Halle, den 16. November 1879.
Für **die** **viele** **Beweise** **der** **Beihilfen** **und** **Befürsorge** **unter** **der** **König** **bis** **Poststraße** **verlor** **ich** **meinen** **herzlichsten** **Dank.**
J. P. Sichter und **Frau.**